

Wolford AG: Detailzahlen für das erste Halbjahr 2019/20 vorgelegt

- **Neues Vorstandsteam entwickelt Plan zur Neuaufstellung**
- **Umsatz sinkt um drei Prozent – Operativer Verlust von 9,4 Mio. €**
- **Mittelfrist-Prognose aktuell unverändert**

Bregenz, 13. Dezember 2019: Die an der Wiener Börse notierte Wolford AG erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2019/20 (Mai 2019 bis April 2020) einen Umsatz von 60,49 Mio. €, dieser lag damit um 3,0 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (62,37 Mio. €). Wolford leidet wie der stationäre Modeeinzelhandel weltweit unter einem tiefgreifenden Strukturwandel und einer sinkenden Kundenfrequenz in den westeuropäischen Modemärkten. Vor allem infolge der rückläufigen Umsatzerlöse betrug das operative Ergebnis (EBIT) in den ersten sechs Monaten -9,38 Mio. € nach -5,92 Mio. € im Vorjahr. Die Aufwendungen für Zinszahlungen stiegen vor allem im Zuge der Erstanwendung des neuen Leasing-Bilanzierungsstandards IFRS 16 deutlich um 1,60 Mio. €, demnach beträgt das Ergebnis vor Steuern -12,03 Mio. € nach -6,61 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf -11,86 Mio. € nach -7,33 Mio. €.

Neuer Bilanzierungsstandard IFRS 16 führt zu Verschiebungen in GuV und Bilanz

Im Zuge des weiteren Abbaus von Stellen in der Administration in Bregenz im Geschäftsjahr 2018/19 sank die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis in den ersten sechs Monaten um 68 auf nunmehr 1.282 Mitarbeiter (Vorjahresdurchschnitt: 1.350 Vollzeitarbeiter). Als Folge dessen verringerten sich die Personalkosten um 0,89 Mio. € auf 30,27 Mio. €. Die Abschreibungen stiegen infolge der Erstanwendung des neuen Bilanzierungsstandards IFRS 16 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres von 3,63 auf 9,22 Mio. €.

Im Zuge der Verluste aus diesem und dem letzten Geschäftsjahr verringerte sich das Eigenkapital der Wolford Gruppe auf 30,96 Mio. € (31. Oktober 2018: 48,16 Mio. €). Angesichts der Gewährung eines Gesellschafterdarlehens durch die Fosun Fashion Investment Holdings (HK) Limited in Höhe von 10 Mio. € stieg die Nettoverschuldung zum 31. Oktober 2019 von 25,21 Mio. € auf 33,51 Mio. €. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Erstanwendung von IFRS 16 und der erhöhten Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote auf 18 % (31. Oktober 2018: 39 %) und der Verschuldungsgrad (Gearing) erhöhte sich von 52 % auf 108 %.

Plan zur Neuaufstellung in Entwicklung: Programm für Umsatzwachstum, Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung

Das erst seit wenigen Wochen amtierende Vorstandsteam, bestehend aus Silvia Azzali und Andrew Thorndike, ist derzeit gemeinsam mit den Führungskräften dabei, die Lage genau zu analysieren und auf dieser Basis einen Masterplan für Wolford mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zu entwickeln. Das Ziel ist eine nachhaltige Neuaufstellung von Wolford als profitables Unternehmen mit starken Sortimenten und einer klaren Kundenausrichtung. Dabei gilt es auch, die Kosten an die Umsatzentwicklung anzupassen.

Naturgemäß stehen einzelne Boutiquenstandorte auf dem Prüfstand, andererseits soll die Wolford-Präsenz primär mit Hilfe von Wholesale-Partnern dort weiter ausgebaut werden, wo es nachweislich Wachstumspotenzial gibt. So ist Wolford nach mehreren Jahren erstmals wieder auf dem japanischen Markt vertreten, weitere wichtige Eröffnungen von Partnerboutiquen gab es in der EMEA-Region, in Istanbul, Prag und Belgrad. Im Wachstumsmarkt China hat Wolford im ersten Halbjahr drei neue Partnerboutiquen auf dem Festland eröffnet. Zudem investiert Wolford gezielt in den Bereich Omni-Channel: So kooperiert das Unternehmen neuerdings mit der Luxusmode-Plattform Farfetch, einem der weltweit wichtigsten Online-Versender von Luxusmode, der es Wolford ermöglicht, in neuen Märkten Präsenz zu zeigen. Ein erstes Pilotprojekt mit der Mailänder Wolford-Boutique hat binnen drei Wochen

zu einer rund 30-prozentigen Steigerung der Umsätze geführt, darunter viele Aufträge aus Ländern wie Saudi-Arabien oder Ungarn, in denen Wolford bisher kaum vertreten ist.

Deutliche Einsparungspotenziale hat das Management entlang der Wertschöpfungskette u.a. im Bereich Beschaffung identifiziert: Unter einer nunmehr einheitlichen Führung im Einkauf hat Wolford in den letzten Wochen die Einkaufsprozesse zentralisiert und mit dem neuen Verantwortlichen und seinem Team konkrete Kostensenkungsmaßnahmen ausgearbeitet, die auch bereits in Umsetzung sind.

Ausblick

Auf Basis der derzeitigen Analyse aller relevanten Unternehmensbereiche wird das neue Vorstandsteam einen Plan zur Neuaufstellung der Wolford AG entwickeln, der kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen umfasst. Auf der Grundlage der aktuellen Erkenntnisse bestätigt das Management die bisherige Planung, nach der Wolford im Geschäftsjahr 2020/21 in die Gewinnzone zurückkehren soll.

Der Bericht über das erste Halbjahr 2019/20 ist unter company.wolford.com, Rubrik Investor Relations abrufbar.

Ertragskennzahlen		05 - 10/19	05 - 10/18	Vdg. in %	2018/19
Umsatz	in Mio. €	60,49	62,37	-3	137,22
EBIT	in Mio. €	-9,38	-5,92	-58	-8,98
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	-12,03	-6,61	-82	-10,11
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	-11,86	-7,33	-62	-11,10
Investitionen	in Mio. €	0,93	1,84	-49	5,16
Free Cashflow	in Mio. €	-6,04	-16,41	+63	-10,88
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	FTE	1.282	1.350	-5	1.347

Bilanzkennzahlen		31.10.2019	31.10.2018	Vdg. in %	30.04.2019
Eigenkapital	in Mio. €	30,96	48,16	-36	42,72
Nettoverschuldung	in Mio. €	33,51	25,21	+33	19,62
Working Capital	in Mio. €	33,26	43,29	-23	31,07
Bilanzsumme	in Mio. €	174,88	123,68	+41	117,99
Eigenkapitalquote	in %	18	39	-54	36
Gearing	in %	108	52	<100	46

Börsenkennzahlen		05 - 10/19	05 - 10/18	Vdg. in %	2018/19
Ergebnis je Aktie	in €	-1,79	-1,10	-63	-1,76
Höchstkurs der Aktie	in €	11,80	17,70	-33	17,70
Tiefstkurs der Aktie	in €	5,50	12,30	-55	10,60
Ultimokurs der Aktie	in €	6,40	12,30	-48	11,40
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	6.320	6.631	-5	6.320
Ultimo Börsenkapitalisierung	in Mio. €	43,00	82,65	-48	75,59